



Aktuelle Situation im Winterraps

Seit Wochenbeginn ist der Zuflug tierischer Schaderreger auf die Rapsflächen zu beobachten. Sowohl die Rüssler (Großer Rapsstängel- und Gefleckter Kohltriebrüssler) als auch der Rapsglanzkäfer sind vielerorts in erheblichem Ausmaß festgestellt worden. Schlagspezifische Auszählungen von Gelbschalen und Pflanzen sind ratsam, da die Fangzahlen selbst innerhalb eines Betriebes stark variieren. Während im südlichen Teil des Regionalgebietes in den Gelbschalen z.T. über 1000 RGK innerhalb weniger Tage gefangen worden, sind die Fangzahlen im Norden und in Küstennähe deutlich geringer, aber dennoch erheblich.

Die Entwicklungsstadien des Rapses sind sehr unterschiedlich. Viele Bestände befinden sich noch im Streckungswachstum, erreichen aber zügig das Knospenstadium. Beobachtungen der letzten Tage zeigten regional schon bis zu 6 Käfer je Pflanze. Mit zunehmenden Temperaturen in den nächsten Tagen wird die Aktivität deutlich ansteigen. Eine Entscheidung über die Bekämpfungsmaßnahme kann nur auf Grundlage von Auszählungen an den Pflanzen erfolgen. Verlagern Sie Ihre Bonituren möglichst auf den Nachmittag, um objektive Aussagen zur Befallssituation zu erzielen. Aufgrund der überwiegend schwach entwickelten Pflanzen kommen in diesem Jahr die niedrigeren BRW zur Anwendung.

Entwicklungsstadium Raps	Rapsglanzkäfer	
	geschwächter Bestand	vitaler Bestand
BBCH 50	1 - 2 K/Pfl.	3 - 4 K/Pfl.
BBCH 51-52	3 - 4 K/Pfl.	7 - 8 K/Pfl.
BBCH 53-59	> 4 K/Pfl.	> 8 K/Pfl.

Vielfach wurde der Bekämpfungsrichtwert beim Großen Rapsstängelrüssler überschritten. In diesen Fällen musste und muss weiterhin zügig reagiert werden, denn der Rapsstängelrüssler führt keinen langen Reifungsfraß durch und der Schaden ist quasi mit dem Anstich der Pflanze gesetzt.

Folgende Bekämpfungsrichtwerte sind zu beachten:

Großer Rapsstängelrüssler	10 Käfer/GS in 3 Tagen	3 Käfer/25 Pflanzen
Gefleckter Kohltriebrüssler	30 Käfer/GS in 3 Tagen	1 Käfer/Pflanze

Bekämpfungsstrategie für aktuelle Rapschädlinge

Indikation	Auftreten Rapsglanzkäfer RGK	Strategie
<u>Stängel- u. Triebrüssler</u>	keine RGK	Pyrethroid Klasse II oder Trebon 30 EC
	RGK moderat vorhanden	Pyrethroid Klasse I
	Starkbefall	Pyrethroid Klasse I plus Avaunt oder Plenum WG
<u>RGK</u> (erst ab BBCH 50 bekämpfungswürdig)	BRW erreicht bzw. überschritten	Avaunt (B1) oder Plenum 50 WG (B1) (in Beständen mit offenen Blüten: Mavrik Vita oder Trebon 30 EC)

Beachten Sie auf Grund der bekannten Resistenzsituation bitte folgende Hinweise:

Treten in den Beständen nur die beiden Rüssler (ohne Rapsglanzkäfer) auf, empfiehlt sich der Einsatz von herkömmlichen Pyrethroiden der Klasse II (Bulldock, Fury 10 EW, Karate Zeon u.a.). Wird ein bekämpfungswürdiges Niveau durch die Rüssler in Verbindung mit einem schwachen Auftreten des Rapsglanzkäfers erreicht, sollte Trebon 30 EC bevorzugt zum Einsatz gelangen. Bei Gefahr des zusätzlichen Starkbefalls durch den Rapsglanzkäfer ist ein Pyrethroid der Klasse II plus AVAUNT oder Plenum 50 WG einzusetzen. Die volle Aufwandmenge und eine gute Benetzung sind bei allen Mitteln immer zu gewährleisten. Routinemischungen sind kein integrierter Pflanzenschutz und verbieten sich auch auf Grund der angespannten Resistenzsituation.

Wachstumsregulierung:

Aufgrund der Kleinwüchsigkeit des Rapses und langjähriger Erfahrungen zum Wachstumsreglereinsatz im Frühjahr wird von dieser Maßnahme 2018 abgeraten. Sollten Sie sie dennoch für unverzichtbar halten, so sind max. Aufwandmengen von 50% ausreichend. Der Befall mit Phoma auf den Blättern ist unbedeutend und nicht bekämpfungswürdig.

Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!